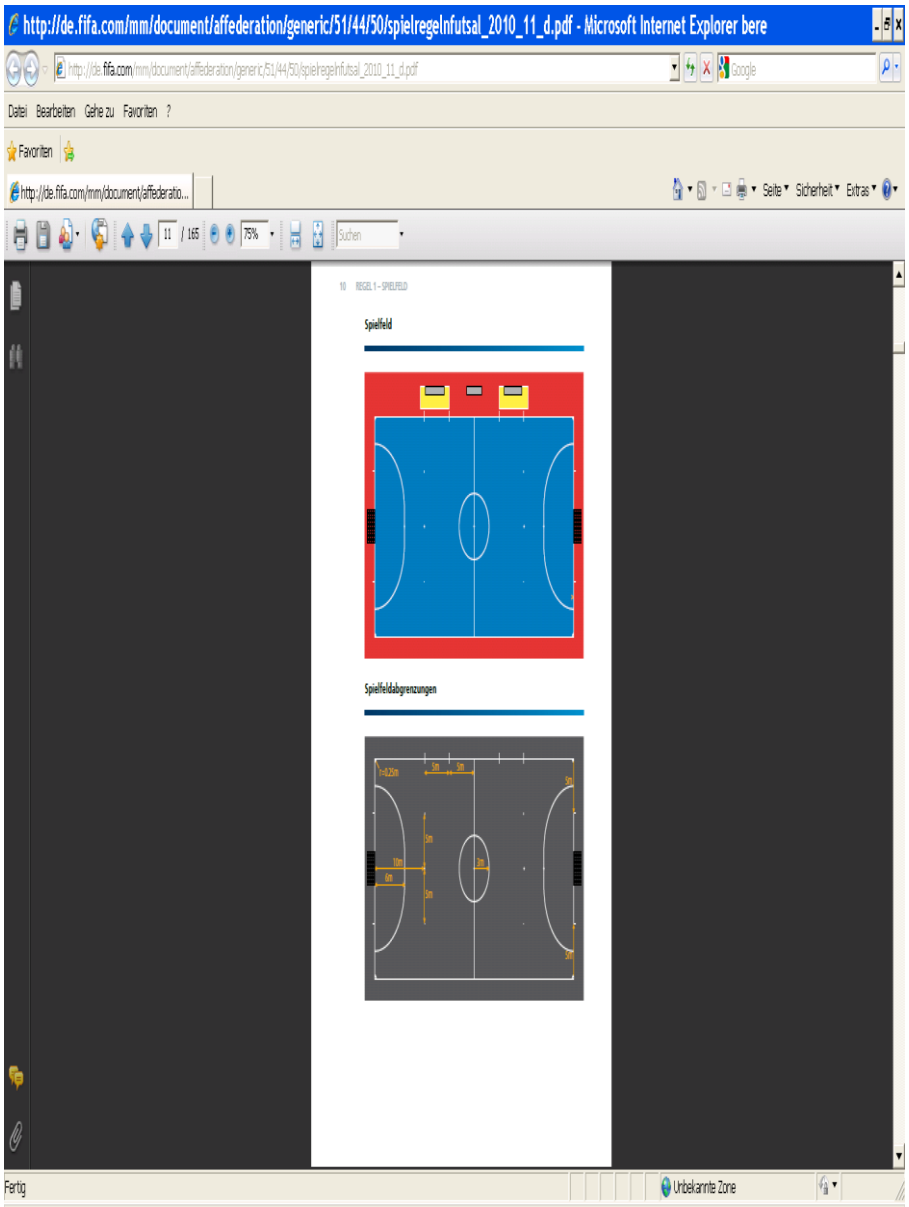
Badischer Fußballverband e.V.



BFV-FUTSAL

WETTBEWERBE 2016-17 DER A-, B-, C- UND D-JUNIOREN- UND -JUNIORINNEN

KURZFORM DER FUTSAL-REGELN

Stand: 18.09.2015/Li

Die Wettbewerbe der A-, B-, C- und D-Junioren und -Juniorinnen auf Verbands- und Kreisebene werden nach der aktuellen Fassung der Futsal-Regeln des Weltfußballverbandes FIFA gespielt. Eine Ausgabe dieses Regelwerkes, das auch eine umfangreiche Sammlung mit Auslegungen der Futsal-Regeln und -Richtlinien für Schiedsrichter enthält, ist in der Regel bei der Spielleitung einsehbar. Das Regelwerk kann auch im Internet von den Internetseiten des bfv (www.badfv.de/futsal) bzw. der FIFA (www.fifa.com) abgerufen werden. In einigen wenigen Bereichen (z. B. Spiel-zeit, Auszeit und kumulierte Fouls) müssen diese internationalen Regeln an die vorhandene Situation angepasst werden. Die nachfolgenden Erläuterungen informieren in Kurzform über die wesentlichen Regeln.(Hinweis: Bei Vereinsturnieren kann ebenfalls nach Futsal-Regeln gespielt werden, aber auch nach den Regeln des traditionellen Hallenfußballs.)

Regel 1 – Das Spielfeld

- Größe: übliches Hallenspielfeld, ca. 20 x 40 m, keine Bande
- Strafraum: 6-m-Raum vor jedem Tor (durchgezogene Kreismarkierung)
- Strafstoßmarke: 6 m vor der Torlinie (auf der durchgezogenen „Kreis“markierung)
- Zweite Strafstoßmarke: 10 m vor der Torlinie (1 m hinter der gestrichelten „Kreis“-markierung)
- Auswechselzonen: zwei 5-m-Zonen im Bereich der Mittellinie vor den Spielerbänken, ca. 5 m rechts bzw. links neben der Mittellinie beginnend
- Tore: 3 x 2 m (Hallenhandball-Tore), müssen gegen um Umkippen gesichert sein!

Regel 2 – Der Ball

- Spezieller Futsal-Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften, Größe 4, 400 – 440 g, 0,6 – 0,9 Atü
- Bei A- bis C-Jugend „normaler“ Futsal-Ball (s. o.), bei D-Jugend: Futsal-light-Ball

Regel 3 – Zahl der Spieler

- Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern (vier Feldspieler und ein Torwart), sowie maximal zehn Auswechselspieler; zu Spielbeginn müssen für jedes Team mindestens drei Spieler auf dem Feld sein
- Ein- und Auswechseln ist unbegrenzt häufig möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone. Die Auswechslung kann jederzeit erfolgen, egal ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Dies gilt auch für den Wechsel des Torwarts.

- Jeder Feldspieler darf den Torwart ersetzen, allerdings nur, wenn das Spiel unterbrochen ist und die Schiedsrichter informiert werden.
- Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als drei Feldspieler verringert, so hat der Schiedsrichter das Spiel zu beenden.
- Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zu früh betreten hat, zu verwarnen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Der Spielführer entscheidet, welcher Spieler den Platz verlassen muss. Das Vergehen wird nicht als kumuliertes Foulspiel gezählt.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- Übliche Sportausrüstung; Schienbeinschützer sind Pflicht!
- Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsteile tragen, die für ihn selbst oder die Spieler eine Gefahr darstellen (einschl. jeder Art von Schmuck).

Regel 5 – Der Schiedsrichter (SR)

- Jedes Spiel wird von zwei SR geleitet (erster und zweiter SR), die die uneingeschränkte Befugnis haben, den Spielregeln Geltung zu erschaffen.
- Die Entscheidungen des SR über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Regel 6 – Schiedsrichterassistenten (SRA)

- Es können zwei SRA (3. SR und Zeitnehmer) bestimmt werden.
- Ihr Patz befindet sich außerhalb des Spielfeldes in Höhe der Mittellinie auf der Seite der Auswechselzonen. Sie sind mit einer Uhr und einer Anzeige für die kumulierten Fouls auszustatten. Ein Tisch sollte zur Verfügung stehen.
- Der 3. SR unterstützt die Spiel leitenden Schiedsrichter und den Zeitnehmer. Er führt insbesondere Buch über die teilnehmenden Spieler, Torschützen, Auszeiten, kumulierte Fouls und die verwarnten bzw. des Feldes verwiesenen Spieler sowie Spielunterbrechungen durch Eingriffe von außen.
- Der Zeitnehmer stoppt die Spielzeit, kontrolliert die Einhaltung der Auszeit (Time-out) und der 2-Minuten-Strafe. Er bedient die Anzeigetafel und zeigt mit einem Pfiff die Auszeit und deren Ende an.
- Der Zeitnehmer und der 3. Schiedsrichter sind vom Ausrichter zu stellen.

Regel 7 – Dauer des Spiels

- Die offizielle Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten reine Spielzeit. Bei Turnieren wird in der Regel eine kürzere Spielzeit vom jeweiligen Veranstalter (Kreis/Verband) festgelegt, z. B. 1 x 12 oder 1 x 15 Min.
- Wird mit zwei Spielhälften gespielt, steht den Spielern eine Halbzeitpause von max. 15 Min. zu
- Bei einem Schuss, der unmittelbar vor dem Signal zum Ende des Spiels abgegeben wurde, wird dessen Ende abgewartet.
- Ein Strafstoß bzw. ein Freistoß ab der 19-m-Marke wird trotz Zeitablauf noch ausgeführt.
- Auszeit (Time-out): Von jeder Mannschaft kann eine Auszeit von einer Minute pro Halbzeit bzw. Spiel beim Zeitnehmer beantragt werden; die Gewährung erfolgt erst wenn der Ball aus dem Spiel und die beantragende Mannschaft in Ballbesitz ist. Auf die Zulassung einer Auszeit kann aus organisatorischen Gründen auch verzichtet werden, z. B. bei Turnieren mit verkürzter Spielzeit (s. o.)

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Bei offiziellen Spielen entscheidet der Gewinner des Münzwurfes durch den SR, auf welches Tor sein Team in der ersten Halbzeit spielen will.
- Bei Turnieren auf bfv- und Kreisebene spielt die erstgenannte Mannschaft von der Turnierleitung ausgesehen links und hat Anspiel.
- Beim Anstoß befinden sich alle Spieler in ihrer eigenen Hälfte. Die Gegenspieler des anstoßenden Teams müssen einen Abstand von mindestens drei Metern einhalten.
- Aus dem Anstoß kann kein Tor erzielt werden.

- Bei einem SR-Ball lässt der erste oder zweite SR den Ball an der Stelle fallen, an dem sich dieser zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat. Befund sich der Ball bei der Unterbrechung im Strafraum erfolgt der SR-Ball an der nächstgelegenen Stelle der Strafraumlinie.

Regel 9 – Der Ball in und aus dem Spiel

- Der Ball ist aus dem Spiel, wenn die Tor- oder Seitenlinien in vollem Umfang überquert, einer der SR das Spiel unterbricht oder der Ball die Decke berührt.
- Bei Deckenberührung wird das Spiel mit einem Einkick an der Stelle einer Seitenlinie fortgesetzt, die der Stelle der Deckenberührung am nächsten liegt.

Regel 10 – Wie ein Tor erzielt wird

- Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte in vollem Umfang überquert hat (übliche Fußballregelung).

Regel 11 – Abseits

- Im Futsal gibt es kein Abseits.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

- Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen werden mit direktem Freistoß bzw. Strafstoß oder indirektem Freistoß geahndet.
- Fouls, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, gelten als kumulierte Fouls (z. B. den Gegner treten, Bein stellen, anspringen, rempeln, schlagen, stoßen, bedrängen, halten, anspucken oder den Ball mit der Hand spielen).
- Erfolgen die genannten Vergehen im Strafraum, haben sie einen Strafstoß (6 m) zur Folge.
- Ein Spieler verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er z. B. gegenüber dem Gegner gefährlich spielt, den Lauf des Gegners behindert oder den Torhüter am Abspielen hindert.
- Ein Torhüter verursacht unter anderem einen indirekten Freistoß, wenn er den Ball länger als vier Sekunden kontrolliert, er den Ball en weites Mal berührt ohne dass ein Gegenspieler den Ball berührt hat oder er den Ball mit er Hand berührt hat, nachdem ich ein Mitspieler den Ball absichtlich zugespielt hat, auch nach einem Einkick.
- Wichtiger Hinweis: Das Grätschen ist verboten und zieht einen direkten Freistoß nach sich.
- Unsportliches Betragen wird mit einer Verwarnung (gelbe Karte) oder einem Feldverweis geahndet.
- Weitere Erläuterungen hierzu sind dem offiziellen Regelwerk zu entnehmen.

Regel 13 – Freistöße

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- Die Gegenspieler müssen mind. 5 m vom Ball entfernt
- Die Ausführung muss innerhalb von vier Sekunden ab der Freigabe des SR erfolgen.

Kumuliertes Foulspiel

- Die Foulspiele jeder Mannschaft, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden, werden gezählt (kumulierte Foulspiele, siehe Regel 12). Ab dem 6. Foulspiel einer Mannschaft gibt es besondere Ausführungsregeln. Die Freistoßausführungen unterscheiden sich folglich je nach Anzahl der bereits erfolgten Foulspiele: bis zum 5. Foul Freistoß ab dem Ort des Foulspiels, ab dem 6. Foul Freistoß ab der 10-m-Marke.
- Die Gegenspieler müssen mind. 5 m vom Ball entfernt sein.
- Wichtig: Wenn bei den Futsal-Wettbewerben mit verkürzter Spielzeit (z. B. 10 oder 12 Minuten) gespielt wird, sollten jeweils nur drei Fouls „frei“ sein und ab dem 4. kumulierten Mannschaftsfoul ein 10-m-Strafstoß erfolgen, bei einer Spielzeit von ca. 15 – 17 Minuten sollten vier Fouls „frei“ sein und der 10-m-Strafstoß ab dem 5. Mannschaftsfoul erfolgen.

Regel 14 – Der Strafstoß

- Ausführung von der 6-Meter-Strafstoßmarke.
- Direkter Schuss auf das Tor
- Alle Spieler müssen außerhalb des Strafraums, hinter dem Strafstoßpunkt und fünf Meter davon entfernt sein.

Regel 15 – Der Einkick

- Bei Seitenaus oder Berührung der Hallendecke wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht.
- Aus einem Einkick heraus kann kein direktes Tor erzielt werden.
- Der Einkick muss innerhalb von vier Sekunden erfolgen, nachdem der Spieler sich des Balles bemächtigt hat. Der Ball muss dabei auf der Auslinie bzw. max. 25 cm davon entfernt außerhalb des Spielfeldes ruhen.
- Die Gegenspieler müssen mindestens fünf Meter Abstand halten.

Regel 16 – Der Torabwurf

- Ausführung innerhalb vier Sekunden, nachdem der Torwart sich des Balles bemächtigt hat, sonst indirekter Freistoß.
- Der Torwart darf den Ball erst wieder berühren, nachdem ein gegnerischer Spieler den Ball berührt hat (sonst: indirekter Freistoß).

Regel 17 – Der Eckstoß

- Ausführung innerhalb vier Sekunden, nachdem der Spieler sich des Balles bemächtigt hat
- Die Gegenspieler müssen mindestens fünf Meter Abstand halten.

Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers

Für die Spielentscheidung kann bei Turnieren ein Spiel um max. fünf Minuten verlängert oder ein 6-m-Schießen durchgeführt werden. Für das 6-m-Schießen gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze; die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewinnt, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.
- Für die Ausführung der Torschüsse bestimmt jede Mannschaft fünf Spieler, die das 6-m-Schießen bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler herangezogen werden, die auf dem Spielermeldebogen eingetragen sind; auch Spieler, deren Zeitstrafe bei Spielende noch nicht abgelaufen war.
- Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Sieger ist die Mannschaft, welche beim 6-m-Schießen die meisten Tore erzielt hat. Die Torschüsse werden nicht fortgesetzt, wenn eine Mannschaft so viele Tore erzielt hat, dass sie als Gewinner feststeht.
- Wenn beide Mannschaften nach der Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse fortgesetzt bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat als die andere. Bei der Reihenfolge der Mannschaften verbleibt es. Die Reihenfolge der fünf Spieler innerhalb der Mannschaft kann verändert werden.
- Jeder Torschuss muss von einem der jeweils fünf für das 6-m-Schießen bestimmten Spieler ausgeführt werden. Erst wenn diese Spieler jeder Mannschaft je einen Torschuss ausgeführt haben, darf einer dieser Spieler einen zweiten Torschuss ausführen.
- Kann eine Mannschaft keine fünf Spieler für das 6-m-Schießen (mehr) stellen, so schießen die verbleibenden Spieler in der vorhandenen Reihenfolge weiter.
- Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das 6-m-Schießen bestimmten Spieler ist nicht gestattet, mit der Ausnahme, dass der Torwart auch noch während des 6-m-Schießens durch jeden auf dem Spielermeldebogen eingetragenen Spieler ersetzt werden kann.
- Alle Spieler – mit Ausnahme des Schützen und der beiden Torwarte – sollen sich, während die Torschüsse ausgeführt werden, in der entgegengesetzten Spielhälfte aufhalten (also hinter der Mittellinie). Der Torwart der Mannschaft, die den Torschuss ausführt, muss außerhalb des Strafraumes stehen und mindestens 3 m von der 6-m-Marke entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.